



Juli 2021

NEWSLETTER 21

Sehr geehrte Mitglieder der Internationalen Leo-Kestenberg-Gesellschaft!

Vor genau 100 Jahren erschien Leo Kestenberg's Denkschrift *Musikerziehung und Musikpflege*, die heute als eine der grundlegenden Publikationen in der nationalen und internationalen Geschichte der musikalischen Bildung gilt. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die IKG gemeinsam mit dem Bundesverband Musikunterricht (BMU) eine Sonderausgabe aus der Kestenberg-Schriften-Edition veranstalten konnte, den wir unseren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung stellen dürfen.

Der Call for papers für das im Newsletter 20 angekündigte Internationale Symposium *Das Lehren lernen: Anfänge und Stationen der Ausbildung von Instrumental- und Gesangslehrenden an der Schwelle zum 20. Jahrhundert* vom 15.–17. Oktober 2021 an der Universität der Künste Berlin hat den erhofften Zuspruch gefunden und weist nun ein randvolles, spannendes Programm auf.

Dies gilt auch für die BMU-Arbeitstagung *Musikunterricht neu denken!?* zum Jubiläum der Kestenberg-Schrift am 29.–30. Oktober 2021 an der Universität Potsdam.

Wichtig für alle IKG-Mitglieder ist die Mitgliederversammlung am 17. Oktober 2021 in Berlin mit Neuwahlen des Vorstands, zu der hiermit herzlich eingeladen wird. Nachdem ich bereits bei der letzten Mitgliederversammlung angekündigt hatte, nach meiner Pensionierung nicht mehr zur Wahl anzutreten, freue ich mich nun außerordentlich, Ihnen mitteilen zu können, dass sich Herr Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt, Präsident des BMU, bereit erklärt hat, für meine Nachfolge zu kandidieren.

Ich danke schon jetzt allen Mitgliedern meines Vorstands sowie Ihnen allen für eine großartige, von Enthusiasmus und Engagement getragene Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren und freue mich sehr über die positiven Perspektiven für unsere Gesellschaft.

In der Vorfreude auf ein Wiedersehen im Oktober bleibe ich

mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen

Ihr

Friedhelm Brusniak

Dear members of the International Leo-Kestenberg-Society!

Exactly 100 years ago, Leo Kestenberg's Denkschrift *Musikerziehung und Musikpflege* was published, which is now considered one of the fundamental publications in the national and international history of musical education. We are pleased to inform you that the IKG together with the Bundesverband Musikunterricht (BMU) could organize a special edition of the Kestenberg-Schriften-Edition, which we are allowed to make available to our members free of charge.

The call for papers for the International Symposium *Learning to Teach: Beginnings and Stages in the Education of Instrumental and Vocal Teachers at the Dawn of the 20th Century*, October 15-17, 2021, at the Berlin University of the Arts, announced in Newsletter 20, has met with the hoped-for response and now features a jam-packed, exciting program.

This also applies to the BMU workshop "Rethinking Music Education!?" on the anniversary of Kestenberg's writing on October 29-30, 2021 at the University of Potsdam.

Important for all IKG members is the general meeting on October 17, 2021 in Berlin with new elections of the board, to which we hereby kindly invite you. Having already announced at the last General Meeting that I would not be seeking re-election after my retirement, I am now extremely pleased to be able to inform you that Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt, President of the BMU, has declared his willingness to stand as my successor.

I would like to thank all the members of my Executive Board and all of you for your great cooperation over the past years, which has been based on enthusiasm and commitment, and I am very pleased about the positive prospects for our society.

I am looking forward to seeing you again in October!

Best regards

your

Friedhelm Brusniak

Wir trauern um Judith Cohen

Wie wir soeben erfahren, ist Prof. Judith Cohen, geschätztes Mitglied unserer Gesellschaft, im Februar gestorben.

Die IKG verdankt ihr, der Kollegin Leo Kestenbergs und späterer Mitherausgeberin seiner Gesammelten Schriften, viel. Ein Nachruf folgt im nächsten Newsletter.

We mourn the passing of Judith Cohen

We have just received word that Prof. Judith Cohen, valued member of our Society, has passed away in February.

The IKG owes much to her, the colleague of Leo Kestenberg and later co-editor of his Gesammelte Schriften. An obituary will follow in the next newsletter.



Universität der Künste Berlin

Sophie Drinker Institut



Internationales Symposium 15.- 17. Oktober 2021

Das Lehren lernen: Anfänge und Stationen der Ausbildung von Instrumental- und Gesangslehrenden an der Schwelle zum 20. Jahrhundert

Joseph-Joachim-Konzertsaal, UdK Berlin

Freitag, 15. Oktober 2021

- 14.00** Begrüßung durch die Vizepräsidentin der UdK Berlin, Ariane Jessulat
Einführung in die Thematik des Symposiums: Ivo I. Berg, Friedhelm Brusniak, Freia Hoffmann

Sektion I: Konsolidierung des Berufsbilds in der Entstehung von Konservatorien, Berufsverbänden und Publikationsorganen

Moderation: Annkatrin Babbe

- 14.30** Ivo I. Berg „Musikpädagogische Unterscheidung“? Die Entwicklung eines instrumentalpädagogischen Fachverständnisses im 19. Jahrhundert aus diskursanalytischer Perspektive
- 15.00** Freia Hoffmann „Förderung der Kunst und der Volksbildung“. Die Einrichtung von Seminaren für Gesangs- und Instrumentallehrkräfte an Konservatorien im 19. Jahrhundert
- 15.30** Martin Skamletz „Zum Zwecke der Verbesserung des gesamten Musikunterrichtswesens“: Der Schweizer Musikpädagogische Verband auf dem Weg zu seinen ersten Diplomprüfungen 1913

- Kaffeepause -

- | | | |
|--------------|--------------------|---|
| 16.30 | Friedhelm Brusniak | Chorpädagogik und Chorleiterpädagogik im frühen 20. Jahrhundert |
| 17.00 | Nuppu Koivistu | Educators, soloists, composers – women music teachers in early twentieth century Finland and Estonia |
| 17.30 | Damien Sagrillo | Two centuries of music education in Luxembourg. 'Learning to teach' in the focus of two traditions. |
| - Pause - | | |
| 20.00 | Stefan Gies | Selbstbilder als Leitbilder: Eine vergleichende Studie zum Selbstverständnis künstlerisch Lehrender an Musikhochschulen in Deutschland, Schweden und Norwegen |
| 20.15 | Podiumsdiskussion | Musikhochschulen und die Perspektive der Künstlerisch-Pädagogischen Ausbildung: Selbstverständnis, aktuelle Entwicklungen und gesellschaftliche Reichweite |

Samstag, 16. Oktober 2016

Sektion II: Wissenschaftliche Fundierung und Entwicklung von Unterrichtsinhalten

Moderation: Ivo I. Berg

- | | | |
|--------------|-------------------|--|
| 10.00 | Wilfried Gruhn | Leo Kestenberg und die Anfänge empirischer musikpsychologischer und physiologischer Forschung |
| 10.30 | Wolfgang Lessing | Wege oder Umwege? Die physiologischen Instrumentalschulen des frühen 20. Jahrhunderts im Spannungsfeld von Beschreibbarkeit und Vermittelbarkeit |
| 11.00 | Volker Timmermann | Violinunterricht an Konservatorien in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Ein Blick auf Lehrwerke und Unterrichtsinhalte |
| 11:30 | Silke Kruse-Weber | Frieda Loebenstein – Pionierin in der Klavierpädagogik. Eine Betrachtung der Klavierpädagogik im geistesgeschichtlichen Kontext |

- Mittagspause -

Sektion III: Impulse und Innovationen

Moderation: Signe Rotter-Broman

- | | | |
|--------------|-------------------------------|---|
| 14.00 | Anna Maria Kalcher | Impulse bedeutender Frauen im Kontext der „Elementaren Musikübung“ |
| 14.30 | Anna-Christine Rhode-Jüchtern | Maria Leo: Pionierin einer reformpädagogischen Instrumentallehrer-Ausbildung |
| 15:00 | Ulrich Mahlert | „Musikalischer Gesamtunterricht“. Hans Mersmanns Konzeption eines Musikseminars |

- Kaffeepause -

- 16.00** Verena Liu Rhythmiker*innen der ersten Stunde – Erweiterter Personenkreis während der Anfänge der Rhythmik in Genf, Dresden und darüber hinaus
- 16.30** Eva Erben „Die neuen Voraussetzungen für den Musiklehrer-Beruf“: Frieda Loebenstein und die Reform des Musikunterrichts
- 17.00** Matthias Goebel Zwischen bürgerlicher Konvention, emanzipatorischem Anspruch und musikpädagogischer Reform: Die Frankfurter Musikpädagogin Sophie Henkel

- Pause -

- 20.00** Konzert Studierende des Studiengangs Künstlerisch-Pädagogische Ausbildung der UdK Berlin

Sonntag, 17. Oktober 2021

Sektion IV: Soziokulturelle Kontexte, Rezeption und Nachwirkung

Moderation: Friedhelm Brusniak

- 9.30** Cécile Reynaud La pédagogie musicale à l'oeuvre dans le mouvement orphéonique. Ses influences sur l'enseignement à la fin du XIXe siècle de la Schola Cantorum et Conservatoire national
- 10.00** Katharina Pecher-Havers Vom Musikant zum Musiklehrer: Zitherunterricht als Beruf
- 10.30** Jaroslaw Chacinski Soziokulturelle Kontexte der außerschulischen Musikausbildung und der Amateurbewegung im 20. Jahrhundert und heute - ausgewählte Beiträge zur Forschung in Polen

- Kaffeepause -

- 11.30** Dietmar Schenk Leo Kestenbergsche Midrasha in Israel und Leo Kestenbergs Zusammenarbeit mit Edith Gerson-Kiwi
- 12.00** Luisa Klaus Die Kestenbergsche Midrasha in Israel und Leo Kestenbergs Zusammenarbeit mit Edith Gerson-Kiwi
- 12.30** Moderation: Andreas Eschen Abschlussdiskussion



International Symposium October 15-17, 2021

Learning to Teach: Beginnings and Stages of Instrumental and Vocal Teacher Education at the Dawn of the 20th Century.

Joseph-Joachim-Konzertsaal, UdK Berlin

Friday, October 15, 2021

2 pm Opening Address by the Vice President of the UdK Berlin, Ariane Jessulat.
Introduction to the Symposium's Subject Matter: Ivo I. Berg, Friedhelm Brusniak, Freia Hoffmann.

Section I: Consolidation of the Occupational Profile in the Emergence of Conservatories, Professional Associations, and Publication Organs.

Moderation: Annkatrin Babbe

2.30 pm Ivo I. Berg "Music Pedagogical Distinction?" The Development of an Instrumental Pedagogical Understanding of the Subject in the 19th Century from a Discourse-Analytical Perspective.

3 pm Freia Hoffmann "Promoting the Arts and Popular Education." The Establishment of Seminars for Singing and Instrumental Instructors at Conservatories throughout the 19th Century.

3.30 pm Martin Skamletz " To Improve Music Education as a Whole": The Swiss Music Pedagogical Association's Path to its First Diploma Examinations in 1913.

- Break -

4.30 pm Friedhelm Brusniak Choral Pedagogy and Choral Conducting Pedagogy in the Early 20th Century.

5 pm Nuppu Koivistu Educators, Soloists, Composers – Women Music Teachers in Early Twentieth Century Finland and Estonia.

5.30 pm Damien Sagrillo Two Centuries of Music Education in Luxembourg. 'Learning to Teach' in the Focus of Two Traditions.

- Break -

8 pm Stefan Gies Self-images as Guiding Principles: A Comparative Study of the Self-Perception of Teachers in Artistic Fields at Music Universities in Germany, Sweden and Norway.

8.15 pm Panel discussion Music Academies and the Perspective of Artistic-Pedagogical Education: Self-Image, Current Developments, and Societal Scope.

Section II: Scientific Basis and Development of Teaching Content.

Moderation: Ivo I. Berg

- | | | |
|-----------------|-------------------|--|
| 10 am | Wilfried Gruhn | Leo Kestenbergs and the Beginnings of Empirical Music Psychological and Physiological Research. |
| 10.30 am | Wolfgang Lessing | Routes or detours? The Physiological Instrumental Schools of the Early 20th Century between the Poles of Describability and Communicability. |
| 11 am | Volker Timmermann | Violin Lessons at Conservatories in the Second Half of the 19th Century: A Look at Textbooks and Lesson Content. |
| 11.30 am | Silke Kruse-Weber | Frieda Loebenstein - Pioneer in Piano Pedagogy. A Reflection on Piano Pedagogy in the Context of Intellectual History. |

- Break -

Section III: Impulses and Innovations.

Moderation: Signe Rotter-Broman

- | | | |
|----------------|-------------------------------|--|
| 2 pm | Anna Maria Kalcher | Impulses of Eminent Women in the Context of "Elementary Music Exercise". |
| 2.30 pm | Anna-Christine Rhode-Jüchtern | Maria Leo: Pioneer of a Reform Pedagogical Instrumental Teacher Training Program. |
| 3 pm | Ulrich Mahler | "Comprehensive Music Teaching." (ger. "Gesamtunterricht") Hans Mersmann's Conception of a Music Seminar. |

- Break -

- | | | |
|----------------|-----------------|--|
| 4 pm | Verena Liu | Rhythmists of the First Hour - On the Extended Group of People during the Beginnings of Rhythmics in Geneva, Dresden and Beyond. |
| 4.30 pm | Eva Erben | "The New Requirements for the Music Teaching Profession": Frieda Loebenstein and the Reform of Music Teaching. |
| 5 pm | Matthias Goebel | Zwischen bürgerlicher Konvention, emanzipatorischem Anspruch und musikpädagogischer Reform: Die Frankfurter Musikpädagogin Sophie Henkel |

- Break -

- | | | |
|------------|---------|---|
| 8pm | Concert | Students of the Artistic-Pedagogical Training Program of the UdK Berlin |
|------------|---------|---|

Section IV: Sociocultural Contexts, Reception and Aftereffect.

Moderation: Friedhelm Brusniak

- 9.30 am** Cécile Reynaud La pédagogie musicale à l'oeuvre dans le mouvement orphéonique. Ses influences sur l'enseignement à la fin du XIXe siècle de la Schola Cantorum et Conservatoire national.
- 10 am** Katharina Pecher-Havers From Musician to Music Teacher: Zither Teaching as a Profession.
- 10.30 am** Jaroslaw Chacinski Sociocultural Contexts of Extracurricular Music Education and the Amateur Movement of the 20th Century and Today - Selected Contributions to Research in Poland.
- Break -
- 11.30 am** Dietmar Schenk Leo Kestenbergs and the Workers' Movement.
- 12 pm** Luisa Klaus The Kestenbergs Midrasha in Israel and Leo Kestenbergs Collaboration with Edith Gerson-Kiwi.
- 12.30 pm** Moderation: Andreas Eschen Closing Discussion

Mitgliederversammlung 2021 In Berlin

Im Anschluss an das Symposium laden wir zur Mitgliederversammlung ein.

**17. Oktober 2021, 14.00 Uhr, im
Deli House, Nürnberger Straße 28, 10789 Berlin**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht* der Schatzmeisterin
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahl des Vorstands:
 - Vorsitzende/r,
 - Stellvertretende/n Vorsitzende,
 - Kassenwart,
 - Schriftführer/in
6. Wahl zweier Kassenprüfer
7. Wahl des Beirats
8. Jahrbuch der *IKG*
9. Künftige Aufgaben der *IKG*
10. Verschiedenes

General Meeting 2021 In Berlin

Following the symposium, we invite you to the general meeting.

**October 17, 2021, 14.00 h, in
Deli House, Nürnberger Straße 28, 10789 Berlin**

Agenda

1. Welcome and verification of the quorum
2. Chairman's report
3. Treasurer's cash report
4. Approval of the board's actions
5. Election of the board:
 - Chairperson,
 - Vice-chairperson,
 - Treasurer,
 - Secretary
6. Election of two auditors
7. Election of the advisory board
8. Yearbook of the *IKG*
9. Future tasks of the *IKG*
10. Miscellaneous

100 Jahre nach der Erstpublikation: *Musikerziehung und Musikpflege*

1921 veröffentlichte Leo Kestenbergs seine programmatische Schrift: *Musikerziehung und Musikpflege*. So ausgreifend und umfassend wie hier sind seitdem nie wieder die verschiedenen Handlungsfelder und gesellschaftlichen Kontexte der Musikpraxen beschrieben und die ihnen innewohnenden Entwicklungs-Chancen gesehen worden.

Der *Nomos-Verlag* legt aus diesem Anlass einen Nachdruck vor (siehe Anzeige am Ende des Newsletters). Die *Internationale Leo-Kestenbergs-Gesellschaft* hat einige Exemplare gekauft, die an Mitglieder kostenlos abgegeben werden können.

Bestellungen unter: info@leo-kestenberg.com

Fachtagung des Bundesverbandes Musikunterricht (BMU)

Zum 100-jährigen Jubiläum von Leo Kestenbergs Schrift *Musikerziehung und Musikpflege* (1921) veranstaltet der *Bundesverband Musikunterricht (BMU)* in Kooperation mit der *Universität Potsdam* und der *Internationalen Leo-Kestenbergs-Gesellschaft* vom 29.–30. Oktober 2021 in Potsdam eine Arbeitstagung zum Thema **Musikunterricht neu denken!?**

Zu Beginn der Tagung werden Wilfried Gruhn, Friedhelm Brusniak sowie Jürgen Oberschmidt, Präsident des *BMU*, referieren. Am Sonntag werden die Diskussionen in sechs Arbeitsgruppen fortgesetzt.

Das genaue Programm in diesem Newsletter auf den folgenden Seiten.

Die *IKG* hatte Gelegenheit, sich im Mitgliedermagazin des *Bundesverbandes Musikunterricht: **musikunterricht aktuell*** vorzustellen. vgl. den Link <https://www.leo-kestenberg.com/startseite-deutsch/bmu-visitenkarte/>

100 years after its first publication: *Musikerziehung und Musikpflege* (**Music Education and Music Cultivation**)

In 1921, Leo Kestenbergs published his programmatic paper: *Musikerziehung und Musikpflege*. Since then, the various fields of operation and social contexts of musical practices have never been described as extensively and comprehensively as in this work, and their inherent opportunities for development have never been seen again.

On this occasion, *Nomos-Verlag* is publishing a reprint (see advertisement at the end of the newsletter). The *International Leo Kestenbergs Society* has purchased some copies, which can be given to members free of charge.

Order yours at: info@leo-kestenberg.com

Symposium of the *Bundesverband* *Musikunterricht (BMU)* (**German Music Education Association**)

On occasion of the 100th anniversary of Leo Kestenbergs publication *Musikerziehung und Musikpflege* (1921), the *Bundesverband Musikunterricht (BMU)*, in cooperation with the *University of Potsdam* and the *International Leo Kestenbergs Society*, is organizing a symposium on the topic "**Rethinking Music Education!?**" in Potsdam from October 29-30, 2021.

At the beginning of the conference Wilfried Gruhn and Friedhelm Brusniak as well as Jürgen Oberschmidt, President of the *BMU*, will give presentations. On Sunday, the discussions will continue in six work teams.

You will find the detailed program in this newsletter on the following pages.

The *IKG* had the opportunity to introduce itself in the member magazine of the *Bundesverband Musikunterricht: **musikunterricht aktuell***. See the presentation here: <https://www.leo-kestenberg.com/startseite-deutsch/bmu-visitenkarte/>

Musikunterricht neu denken!?

BMU-Arbeitstagung
zum 100-jährigen Jubiläum von Leo Kestenbergs Schrift
Musikerziehung und Musikpflege (1921)

Universität Potsdam, 29.-30. Oktober 2021

„Der Mensch befasst sich mit der Geschichte, weil er angesichts der Zukunft, die nicht in seiner Hand ist, merkt, daß das einzige, was er hat, was er besitzt, seine Vergangenheit ist. Sie allein kann er fassen; sie ist das Schiffchen, in dem er die Reise nach der unruhigen Zukunft unternimmt.“ (José Ortega y Gasset)

Mit seiner Denkschrift *Musikerziehung und Musikpflege* (1921) leitete Leo Kestenbergs eine fundamentale Neubestimmung des Musikunterrichts ein, die unser Fach- und Professionsverständnis bis heute entscheidend geprägt hat. Da sich nach 100 Jahren die gesellschaftlichen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen jedoch stark gewandelt haben, wollen wir vor dem Hintergrund der Kestenbergschen Konzeption eine kritische Bestandsaufnahme der derzeitigen Situation des schulischen Musikunterrichts vornehmen. Unter sechs Fragestellungen sollen Kestenbergs Reformideen im Rahmen einer zweitägigen Arbeitstagung einer aktualisierenden Würdigung unterzogen werden, um so Aufschluss über die Möglichkeiten eines zeitgemäßen Musikunterrichts zu gewinnen. Damit bilden Kestenbergs Visionen das „Schiffchen, in dem wir die Reise nach der unruhigen Zukunft“ antreten möchten.

Fr., 29. Okt. 2021 16:00 Uhr, Neues Palais (Auditorium Maximum)
Zukunft im Lichte der Geschichte (neu) denken

Prof. Dr. Wilfried Gruhn: Ein gefesselter Prometheus. Kestenbergs, sein Bildungsplan und dessen bildungstheoretische Grundlagen

Prof. Dr. Friedhelm Brusniak: Kestenbergs Bedeutung für unser heutiges Musikleben

Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt: (K)ein Ende vom Lied?
Kestenbergs visionärer Programmentwurf als Ausgangspunkt für musikpädagogische Neuorientierungen

Fr., 29. Okt. 2021 18:30 Uhr, Neues Palais (Auditorium Maximum)
Festakt zur Verleihung der Leo-Kestenbergs-Medaille an den Musikkindergarten Berlin

Der BMU ehrt den Musikkindergarten Berlin mit der Leo-Kestenbergs-Medaille für seine besonderen Verdienste um die Förderung der musikalischen Bildung.



Die Utopie leben: Zukunftswerkstatt Musikunterricht

„Sich an Kestenbergs Reformideen zu orientieren ist eine ebenso lohnende wie wichtige kulturelle und menschliche Aufgabe, so sehr sie auch heute utopische Züge tragen“ (Christoph Richter). In sechs ganztägigen und parallel geführten musikpädagogischen Werkstätten sollen die zentralen Fragen des Musikunterrichts nicht allein im utopischen Gelände, sondern hinsichtlich unserer aktuellen Herausforderungen erörtert und mit Blick auf ihre Realisierbarkeit diskutiert werden.

- (1) **Gesamtkonzept musikalischer Bildung:** Mit der ursprünglich als „Denkschrift für einen kleinen Kreis“ gedachten Schrift legt Kestenberg ein umfassendes bildungspolitisches Programm vor, das einen einheitlichen institutionellen Rahmen vom Kindergarten bis zur Universität entwirft. Zu seinen großen Leistungen gehört seine Vision eines Gesamtgebäudes musikalischer Bildung, an dessen Statik bis heute gearbeitet werden muss: Die institutionellen Rahmungen und die inhaltliche Ausgestaltung eines solchen Gesamtkonzepts gilt es mit Blick auf die komplexen gesellschaftlichen Realitäten des 21. Jahrhunderts zu diskutieren und fortzuschreiben.
- (2) **Schule im überfachlichen Bildungsverständnis:** Die Integration des Musikunterrichts ins Ganze des schulischen Lernens und Lehrens bildet das Zentrum des Kestenberg'schen Denkens, indem er den Gedanken des fächerübergreifenden Gehalts aus der reformpädagogischen Diskussion aufgreift und unter Überwindung der einengenden Autonomie der Fächer eine Schule propagiert, die sich als Bildungseinheit versteht. Aufgrund einer so verstandenen Einheit von Kunst und Wissenschaft gilt es, das Zusammenspiel musikgeschichtlicher, musiktheoretischer, kultureller und überfachlicher Aspekte neu auszuloten.
- (3) **Potenziale des Künstlerischen im Musikunterricht:** Kestenbergs Reformideen lassen sich als ein Spannungsverhältnis zwischen musischer Erlebnisintensivierung und der Ermöglichung künstlerischen Handelns, dem Anspruch auf „wirkliche Kunst“ betrachten: Die musikpädagogische Diskussion setzt sich bis heute kritisch mit den Intentionen und Funktionen des aktiven Musizierens im Rahmen musikalischer Bildungsprozesse auseinander. Im Spannungsfeld zwischen musikunterrichtlichen Praxen und den Ansprüchen eines allgemeinbildenden Musikunterrichts soll hier im Sinne einer künstlerisch orientierten Musikpädagogik der Frage nachgegangen werden, wie sich im Musikunterricht musikalische Situationen initiieren lassen, die das Künstlerische und das Elementare miteinander verbinden. Dabei gilt es auch den Stellenwert, die Aufgaben und die Ausgestaltung des Musizierens im Musikunterricht zu beleuchten.
- (4) **Aus- und Weiterbildung:** Die von Kestenberg angestoßenen Reformbewegungen zielten auf Professionalisierung der wissenschaftlichen, künstlerischen und pädagogischen Ausbildung. Zu diskutieren ist, wie diese verschiedenen Ebenen stärker miteinander vernetzt werden können: In allen Lehramtsstudiengängen, in Qualifizierungsprogrammen für Quer- und Seiteneinsteiger sowie in der Verschränkung der verschiedenen Ausbildungsphasen.
- (5) **Stärkung des Individuums!** Nicht zuletzt im Kontext neuer gesellschaftlicher Dynamiken von Inklusion und Migration ist das Prinzip eines Lernens im Gleichschritt zutiefst in Frage gestellt. Das Zusammenspiel von Kollektiv und Individuum gilt es mit Blick auf den Musikunterricht (und auch das hier vermutete Potenzial einer inklusiven Bildung) neu zu betrachten und in Beziehung zu Kestenbergs Forderung nach einem Musikunterricht für alle zu bringen.
- (6) **Schule als Lern- und/oder Lebensraum?** Wenn Schule nicht nur als ein Ort des Lernens, sondern als Lebensraum, verstanden wird, der einen zentralen Teil biographischer und sozialer Erfahrungen und Orientierungen umfasst, gilt es hier die scheinbar unauflösbaren Widersprüche zwischen der Heterogenität der Lernenden, fachlichen Ansprüchen und sinnlichen Erfahrungen ohne die hier oft mitschwingenden Polarisierungen zu diskutieren.

Organisatorische Hinweise

Anmeldung:

- Die Tagungsanmeldung erfolgt über das Fortbildungsportal des BMU. Um konstruktiv miteinander ins Gespräch zu kommen und die Arbeit mit allen Teilnehmern gründlich vor- und nachbereiten zu können, sollen die Arbeitsgruppen auf jeweils 15 Personen begrenzt werden. Wir bitten daher um **rechtzeitige und verbindliche Anmeldung zu den konkreten Arbeitsgruppen sowie zu den beiden Veranstaltungen am Freitag**. Aufgrund der Pandemiesituation ist damit zu rechnen, dass wir auch die Teilnahme zu den Festvorträgen am Freitag und zum Festakt zur Verleihung der Leo-Kestenberg-Medaille begrenzen müssen.
- Anmeldezeitraum: 25.06.2021 bis 30.09.2021
- **Anmeldelink:** <https://www.bmu-musik.de/fortbildungen/bmu-fortbildungen/>

Konditionen:

- Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.
- Reise- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.
- Für die Unterbringung ist ein **Hotelabrufkontingent** in zwei nahe gelegenen Hotels eingerichtet. Infos unter <https://www.bmu-musik.de/projekte/fachtagung-potsdam-2021/>

Kontakt / Ansprechpartner:

Bundesverband Musikunterricht e.V.

Weihergarten 5

55116 Mainz

Tel: 06131 / 23 40 49

Mail: dorothee.pflugfelder@bmu-musik.de

Tagungsort:

Universität Potsdam, Campus I, Am Neuen Palais

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Lageplan: <https://www.uni-potsdam.de/db/zeik-portal/gm/lageplan-up.php7komplexz1>

Alle aktuellen Informationen zur Tagung (Rahmenprogramm / Hotelreservierung etc.):

<https://www.bmu-musik.de/projekte/fachtagung-potsdam-2021/>

Reform der Schulmusik



Leo Kestenberg
Musikerziehung und Musikpflege. Leipzig 1921
Wilfried Gruhn [Hrsg.]
2021, 146 S., brosch., 29,-€
ISBN 978-3-96821-794-9
nomos-shop.de/isbn/978-3-96821-794-9

Die mit Leo Kestenberg's Namen verbundene Reform der Schulmusik in Preußen hat das Selbstverständnis des Fachs »Musik«, das als solches damals überhaupt erst geschaffen wurde, grundlegend geprägt. Seine Bildungsvorstellung hat Kestenberg 1921 in »Musikerziehung und Musikpflege« niedergelegt. Darin umreißt er die Hauptzüge einer umfassenden bildungspolitischen Konzeption und liefert so die Grund-

lage für die verschiedenen Reformmaßnahmen, die zur Umgestaltung des Bildungswesens im Bereich der öffentlichen und privaten Musikpflege führten.

Die Jubiläumsausgabe seines Bildungsprogramms folgt dem Text der Ausgabe von Leo Kestenberg's Gesammelten Schriften, Band 1 (Freiburg: Rombach 2009).

Bestell-Hotline +49 7221 2104-37 | Online www.rombach-wissenschaft.de oder www.nomos-shop.de
E-Mail bestellung@nomos.de | Fax +49 7221 2104-43 | oder im Buchhandel

Sie haben das Recht, die Ware innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung ohne Begründung an Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH & Co. KG, Augsburg Str. 67A, 86720 Nördlingen zurückzusenden. Bitte nutzen Sie bei Rücksendungen im Inland den kostenlosen Abholservice. Ein Anruf unter Tel. +49 7221 2104-45 genügt. Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter nomos@shop.de/go/datenschutzerklaerung.

Rombach Wissenschaft – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft
Waldseestraße 3–5 | D-76530 Baden-Baden | www.rombach-wissenschaft.de



School Music Reform



Leo Kestenberg
Musikerziehung und Musikpflege. Leipzig 1921
Wilfried Gruhn [Eds.]
2021, 146 pp., pb., € 29.00
ISBN 978-3-96821-794-9
in German
nomos-shop.de/isbn/978-3-96821-794-9

The reforms to music in Prussian schools that are associated with Leo Kestenberg fundamentally influenced the understanding of music as a subject, which had only just been established as such at that time anyway. In 1921, Kestenberg laid down his concept of education in his work 'Musikerziehung und Musikpflege' (Musical Education and Fostering Music), in which he outlined the main aspects of a comprehensive educational concept and, in so doing, laid

the foundations for the various reforms that led to the transformation of education in terms of the promotion of music in both public and private.

This anniversary edition of his educational programme reproduces the text contained in The Collected Works of Leo Kestenberg, Volume 1 (Freiburg: Rombach 2009).

Hotline for your order +49 7221 2104-37 | Online www.rombach-wissenschaft.de or www.nomos-shop.de
E-Mail orders@nomos.de | Fax +49 7221 2104-43 | or in your local bookstore

You can withdraw from your book order without giving reasons within fourteen days. Simply send your written withdrawal within the given period to: Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH & Co. KG, Augsburg Str. 67A, 86720 Nördlingen, Germany or to your bookstore. A withdrawal binds you to return the items. All costs and risks of return are payable by the addressee. You can find our privacy policy online at nomos@shop.de/go/datenschutzerklaerung.

Rombach Wissenschaft
Waldseestraße 3–5 | D-76530 Baden-Baden | www.rombach-wissenschaft.de



Impressum

Im Auftrag der *Internationalen Leo-Kestenberg-Gesellschaft e.V.*, Berlin, zusammengestellt und hrsg. von Friedhelm Brusniak und Andreas Eschen

Übersetzung: Ruth Brusniak

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Friedhelm Brusniak, Institut für Musikforschung der Universität Würzburg, Domerschulstraße 13, D-97070 Würzburg

Kontakt: *Internationale Leo-Kestenberg-Gesellschaft e.V.*, c/o Musikschule Tempelhof-Schöneberg, Grunewaldstraße 6-7, D-10823 Berlin

Publishing Information

On behalf of the *International Leo-Kestenberg-Society e.V.*, Berlin, compiled and edited by Friedhelm Brusniak and Andreas Eschen

Translation: Ruth Brusniak

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Friedhelm Brusniak, Institut für Musikforschung der Universität Würzburg, Domerschulstraße 13, D-97070 Würzburg

Contact: *Internationale Leo-Kestenberg-Gesellschaft e.V.*, c/o Musikschule Tempelhof-Schöneberg, Grunewaldstraße 6-7, D-10923 Berlin